

Rückblick auf das Storchenjahr 2022

in der Region Nordwestschweiz
(«Region Gelb» von Storch Schweiz)

19.12.2022

Liebe Storchenfreundinnen und Storchenfreunde, liebe Interessierte

Die Storchenpopulation wächst und wächst: Schweizweit brüteten im nun zu Ende gehenden Jahr schon gegen 900 Brutpaare. Auch in der «Storchen-Region Gelb», die ich betreue (Kantone Basel-Stadt, Baselland sowie Fricktal und Teile des Kantons Solothurn), werden es stets mehr. Die Rekorde purzeln: 2022 flogen insgesamt 283 junge Störche aus!

Das Jahr **2022 der Region Gelb** in Zahlen:

	HPa	HPm	Jgz	Jgz	Jgz
				beringte	un-beringte
Aesch BL	1	1	3	3	
Allschwil BL	1	1	4	4	
Augst BL	1	1	2	2	
Basel-Stadt	4	4	10	10	
Lange Erlen BS	30	12	40	26	14
Zoo Basel BS	42	41	80	79	1
Biel-Benken BL	2	2	3	3	
Binningen BL	2	1	3	3	
Kaiseraugst AG	20	16	38	33	5
Möhlin AG	39	30	86	81	5
Oberwil BL	2	2	5		5
Reinach BL	2	2	5	5	
Rheinfelden AG	2	2	4	4	
Rodersdorf SO	1				
Total Region gelb	149	115	283	253	30

- HPa** Horstpaare allgemein
- HPm** Horstpaare mit ausgeflogenen Jungen
- Jgz** Jungenzahl
- Jgz** Beringte Junge
- Jgz** Unberingte Junge

Zum Vergleich: Der Nordwestschweizer Storchennachwuchs im Überblick der vergangenen Jahre:

belegte Horste:

beringte Junge:

Ort	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
	21	20	19	18	17	16	15	14	21	20	19	18	17	16	15	14	13
Aesch BL	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	4	3	1	4	2	4	4
Allschwil BL	1	1	1	1	1	1	1	1	4	2	-	3	4	3	4	4	3
Augst BL	1	1	1	1	1	1	1	-	2	-	-	2	1	1	-	-	1
BS: Zoo	40	30	30	30	25	29	26	24	69	45	47	56	38	43	36	48	31
BS: Lange Erlen	27	25	18	18	17	18	17	18	30	19	28	29	16	23	16	30	8
BS übr. Gebiet	4	3	3	6	6	3	3	3	7	4	5	6	7	4	3	4	2
Biel-Benken BL	2	2	2	2	1	1	1	1	4	1	5	3	1	1	2	3	-
Binningen BL	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	1	4	3	1	4	3	2
Kaiseraugst AG	19	14	8	9	8	7	5	4	20	18	21	15	10	12	8	11	2
Möhlin AG	35	31	29	27	21	25	21	22	61	50	39	50	25	27	24	26	13
Oberwil BL	2	2	2	2	2	2	2	3	3	1	-	1	2	-	7	2	-
Reinach BL	2	1	1	1	-	1	-	-	2	2	-	1	-	2	-	-	-
Rheinfelden AG	2	2	2	2	2	4	1	1	-	4	2	5	4	2	-	3	-
Rodersdorf SO	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	3	3	1	-	-	-	-
Total NW-CH	139	116	101	103	88	95	81	80	207	151	155	181	113	123	106	138	65

Man braucht kein Mathematiker zu sein, um zu erkennen, dass heutzutage viel mehr Störche in der Region gross werden als noch vor einem Jahrzehnt.

Dies bedeutet für uns Storcheneringer selbstredend auch viel mehr Aufwand, denn es müssen immer mehr Horste zwischen Februar und Juni beobachtet und das Wachstum der Jungen im Auge behalten werden, um rechtzeitig alles zu koordinieren und die Termine und Hilfsmittel wie Feuerwehrleitern zu organisieren, damit man sämtliche Jungvögel der Region zum richtigen Zeitpunkt – nicht zu früh und nicht zu spät – beringen kann. Dadurch werde ich möglicherweise im nächsten Jahr nicht mehr alle Horste berücksichtigen können.





Durch die stetig wachsende Verbreitung in der Region erstellen engagierte Vereine erfreulicherweise in immer mehr Dörfern Storchhorste, um den Störchen mehr Möglichkeiten zum Nisten anzubieten. Ab nächster Saison hofft man beispielsweise auch in Bubendorf und Brislach auf neue befiederte Nachbarschaft. Viel Glück!

Auch wenn die Zahl der ausgeflogenen jungen Störchli beeindruckend ist, so soll nicht unerwähnt bleiben, dass das Jahr 2022 kein einfaches war für die Störche: Der sehr heisse und sehr trockene Sommer sorgte ab

Juni für Nahrungsknappheit. Auch mit Stürmen hatten die Vögel zu kämpfen, so fielen auch dieses Jahr verschiedene Storchkinder aus dem Nest. Auf den Fotos sind zwei davon zu sehen, die Glück hatten und in der Storchstation Möhlin erfolgreich aufgepäpelt werden konnten.

Ein sehr schlimmer Tag für alle, die etwas mit Störchen zu tun haben, war der 7. Juni. An diesem Dienstag ereignete sich beim Beringen im Nationalgestüt Avenches VD ein tragischer Unfall mit einer Hebebühne, bei der unser Beringerkollege und Freund Robert sein Leben verlor. Es war für uns alle ein Schock. Wie sich die Beringung von Weissstörchen entwickelt und ob sie noch lange durchgeführt wird, bleibt auch unter Berücksichtigung dieses schlimmen Unglücks zu diskutieren. Immerhin wurde das einstige Ziel der Vereinigung «Storch Schweiz», den Storch in der Schweiz wieder zu etablieren, in der Zwischenzeit mehr als erreicht.

Wie auch immer es weitergehen wird: Ich möchte allen ganz herzlich danken, die mich auch dieses Jahr als Storchbeauftragter unterstützt haben, von den lokalen Beobachtern bis zu den Feuerwehren. Ein besonderer Dank geht an Markus Bracher (Zoo Basel), Ueli Käser (Tierpark Lange Erlen) und Ramona Schärer (Storchstation Möhlin), die mich als Storchberingerinnen und -beringer unterstützen.

Ich wünsche Euch allen frohe und erholsame Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr, viel Freude, Glück und Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Regionsleiter Nordwestschweiz
von Storch Schweiz

*Bruno Gardelli
Hohle Gasse 2
4465 Hemmiken BL
Telefon: 079 653 48 87
Mail: bruno.gardelli@intergga.ch*

www.storch-schweiz.ch
www.moehlin-natur.ch